

Press release**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg****Waltraud Riess**

08/27/2001

<http://idw-online.de/en/news38261>Organisational matters, Personnel announcements
Electrical engineering, Energy
transregional, national**Ehrenkolloquium anlässlich des 60. Geburtstages des verdienstvollen Wissenschaftlers Ulrich Korn**

Prof. Dr. -Ing. habil. Ulrich Korn begeht am 31. August 2001 seinen 60. Geburtstag. Mit seinem wissenschaftlichen Werdegang sind nahezu 25 Jahre Entwicklung der Regelungs- und Steuerungstechnik an der Magdeburger Universität verbunden, die er durch seine Lehr- und Forschungstätigkeit stark geprägt hat.

Aus Anlass des Geburtstages von Ulrich Korn lädt die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Otto-von-Guericke-Universität am Freitag, dem 31. August 2001, zu einem Ehrenkolloquium ein. Mitarbeiter und ehemalige Absolventen, die heute in Wirtschafts- und Forschungsunternehmen tätig sind, werden den Jubilar mit wissenschaftlichen Vorträgen ehren.

Geboren am 31. August 1941 in Magdeburg, hat Ulrich Korn nach dem Abitur 1959 an der gerade erst drei Jahre jungen Hochschule für Schwermaschinenbau (heute Universität) sein Studium in der Fachrichtung Regelungstechnik aufgenommen. Es war der zweite Jahrgang der Fachrichtung.

1965 schloss er sein Studium ab und arbeitete als Assistent, später als Oberassistent am Institut für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik der hiesigen Hochschule. Drei Jahre später promovierte er mit einer Arbeit über Zustandsregelungen von chemischen Reaktoren. 1970 erfolgte die Berufung zum Dozenten für das Fachgebiet Regelungstechnik an der damaligen TH Magdeburg. Ulrich Korn verteidigte 1972 seine Promotion B zum rechnergestützten Entwurf von Mehrgrößenregelungen.

Für zwei Jahre, von 1976 bis 1978, war er in der Forschungsabteilung im Energiekombinat Mitte Magdeburg tätig und zeichnete mitverantwortlich für den Aufbau und die Inbetriebnahme des Fernwärmenetzes der Stadt Magdeburg. Dabei kamen ihm seine Forschungen auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik zugute. 1978 kehrte er an die TH zurück. Zwischen 1980 und 1985 war Ulrich Korn Leiter des Wissenschaftsbereiches Regelungstechnik/Prozesssteuerung und stellvertretender Sektionsdirektor. Nach der Wiedervereinigung setzte sich der Forscher und Hochschullehrer engagiert für die Neustrukturierung der Fakultät ein und arbeitete in verschiedenen akademischen Universitätsgremien mit. Von 1992 bis 1993 war er Prodekan der Fakultät Elektrotechnik. 1993 erfolgte die Berufung zum Universitätsprofessor auf den Lehrstuhl Regelungstechnik/Steuerungstechnik.

1994 wurde er zum Dekan der Fakultät gewählt, die er bis 1998 leitete. In dieser Funktion hat er sich große Verdienste um die Entwicklung und Weiterentwicklung des Lehr- und Forschungsprofils der Fakultät erworben und sich engagiert für die Etablierung des Max-Planck-Institutes in Magdeburg eingesetzt.

Neue interdisziplinäre Studiengänge wie Wirtschaftsingenieurwesen für Elektrotechnik, Energietechnik und Informationstechnologie wurden während seines Dekanats in enger Zusammenarbeit mit dem ingenieurwissenschaftlich geprägten Max-Planck-Institut konzipiert und eingeführt, Studiengänge, die den

Anforderungen der Wirtschaft gerecht werden. Der Bau und die Fertigstellung des neuen Fakultätsgebäudes, das Tor zur Universität, fallen ebenfalls in seine Amtszeit als Dekan.

Intensiv hat sich der Hochschullehrer um den wissenschaftlichen Nachwuchs bemüht. 20 Doktorarbeiten, 100 Diplomanden, Forschungsstudenten und Hilfwissenschaftler betreute der Hochschullehrer. Er war Gutachter für Dissertationen und Habilitationen. In der Forschung beschäftigte er sich mit der Zustandsbeschreibung für lineare Systeme, mit dem Entwurf von Regelungssystemen immer im Blickfeld die Realisierbarkeit der Forschungsergebnisse in der Praxis. Zur Zeit liegt sein Arbeitsschwerpunkt auf modernen Regelungsalgorithmen, z. B. für innovative Umwelttechnologien.

Mit zahlreichen Publikationen zur Regelungstechnik, Mitautorenschaft in Lehr- und Fachbüchern hat sich Professor Korn in der nationalen und internationalen Fachwelt einen Namen gemacht.

Das Ehrenkolloquium findet am Freitag, dem 31. August 2001, 11.00 Uhr im Werner-von-Siemens-Gebäude (09), Raum 211, statt.